

Nr. 1/2020

Landesmitgliederversammlung 2020 in München

Der Landesvorstand lädt alle Mitglieder des DFV Bayern zur Landesmitgliederversammlung am 28. März 2020 nach München in das EineWeltHaus ein. Im Mittelpunkt der Versammlung stehen die Wahlen des Landesvorstandes und die Wahl der Delegierten zum Verbandstag 2020. Der genaue Wortlaut des Beschlusses zur Einberufung der Landesmitgliederversammlung befindet sich auf der folgenden Seite dieses Bayern-Infos.

Zur Landesmitgliederversammlung wurde als Referent eingeladen

Conny Renkl:

Publizist

Marx-Engels-Institut Berlin

Chinas Kampf

um den

Sozialismus

Samstag,

28. März 2020, 13.00

Uhr

EineWeltHaus

Raum 211/212,

Schwanthaler Straße

München

Freidenker

Deutscher Freidenkerverband
Landesverband Bayern

Beschluss zur Einberufung der Landesmitgliederversammlung am 28. März 2020

Der Landesvorstand beschließt, die nächste Landesmitgliederversammlung des Deutschen Freidenker-Verbandes, Landesverband Bayern,

für Samstag, den 28. März 2020

um 13.00 Uhr

nach München

EineWeltHaus, Raum 211/212, Schwanthaler Straße 80336 München
einzuuberufen.

Als Tagesordnung für diese Landesmitgliederversammlung unterbreitet der Landesvorstand folgenden Vorschlag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Konstituierung der Mitgliederversammlung
3. Berichte
 - a) Landesvorstand
 - b) Finanzbericht
 - c) Revision
4. Aussprache
5. Beschlussfassung
 - a) Entlastung
 - b) Anträge
6. Wahlen
 - a) geschäftsführender Landesvorstand
 - b) Beisitzer
 - c) Revisoren
 - d) Delegierte zum Verbandstag
7. Vortrag: Conny Renkl
mit anschließender Diskussion
8. Schlusswort

Antragsschluss:

Anträge sind bis zum 10. März 2020 (eingehend) zu richten an

Deutscher Freidenker-Verband, Landesverband Bayern –
c/o André Schinck
Albrecht-Dürer-Straße 23,
85579 Neubiberg

Freidenker Verbandstag 2020:

Vernünftiges Denken statt Panikmache Gegen Notstandsgesetze und Ausnahmezustände Frieden, Völkerrecht und demokratische Rechte verteidigen Volkssouveränität erstreiten

In seiner Sitzung im Oktober des vergangenen Jahres beschloss der Vorstand des Deutschen Freidenkerverbandes e.V. für den 6. und 7. Juni 2020 turnusgemäß den nächsten Verbandstag einzuberufen. Ort der Veranstaltung ist diesmal das Naturfreundehaus Rahnenhof in Carlsberg-Hertlingshausen (Pfalz).

Zum Verbandstag wird dieses Jahr ins Bundesland Rheinland-Pfalz eingeladen. Ganz in der Nähe des Tagungs- und Übernachtungsortes verläuft die Deutsche Weinstraße und liegt der schöne Ort Bad Dürkheim. Der Rahnenhof liegt inmitten des Pfälzer Waldes und seine Betreiber sorgen für gute Küche, guten Wein und angenehme Unterkunft. Beim linken Liedersommer 2019 konnten Freidenker und andere Kulturbegeisterte von der ausgezeichneten Lokalität überzeugen. So sind schon mal angenehme Rahmen-



bedingungen gewährleistet für zwei möglicherweise anstrengende Tage mit Vorträgen, Anträgen, Diskussionen und Vorstandswahlen.

Das Motto der Verbandstagung bietet breiten Raum zur Diskussion. Vor allem, nachdem auf der zentralen WEB-Seite unseres Verbandes immer häufiger Artikel veröffentlicht werden, die zur Irritation auch

von Freidenkern führen. Dort werden steile Thesen über die Friedfertigkeit eines US-Präsidenten vertreten, bei deren Lesen sich der geneigte Leser verwundert die Augen reibt.

Gegen kritische Beiträge in besagtem Medium ist grundsätzlich nichts einzuwenden, wenn sie denn in sachlicher und kultivierter Weise vorgetragen wird. Gerade Freidenker sollten jedoch vermeiden, besserwisserisch und in unfreundlichem Ton jungen Menschen, die dabei sind, sich zu bewegen für eine auch in der Zukunft bewohnbare Welt, Hysterie zu unterstellen.

Man darf also gespannt sein, ob sich die Delegierten aus den Landesverbänden dazu äußern.

Überhaupt böte der Verbandstag auch die Möglichkeit, Erfahrungen der Landes- und Ortsverbände auszutauschen über die Arbeit vor Ort, über Erfolge und Mißerfolge. Bei der Auswertung des letzten Verbandstages in Potsdam wurde das Fehlen solcher Beiträge vermisst und kritisch vermerkt.

Auf der Landesmitgliederversammlung am 28. März dieses Jahres können 7 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte für den Verbandstag gewählt und entsandt werden.

Reinhold Brunner, Nürnberg

Krieg gegen die Umwelt – Provokation gegen Russland

DEFENDER 2020

Diskussions- Veranstaltung mit Reiner Braun

Reiner Braun ist Publizist (Jahrgang 1952) und studierte Germanistik und Geschichte sowie Journalistik. Er ist seit 1981 in der Friedensbewegung aktiv, war ab 1982 Büroleiter und später auch Initiator der „Krefelder Initiative gegen den Atomtod“.

Von 2006 bis 2014 arbeitete er als Geschäftsführer der VDW (Vereinigung Deutscher Wissenschaftler). Er war von 2006 bis 2016 Geschäftsführer der deutschen und internationalen IALANA (International Lawyer against Nuclear Arms).

Aktiv ist er unter anderem in den Kampagnen *Stopp Airbase Ramstein* sowie *Abrüsten statt aufrüsten*.

Er ist Co-Präsident des International Peace Bureau (IPB) sowie Autor und Herausgeber verschiedener Bücher zu Frieden und Fragen der Nachhaltigkeit, so unter anderem „Einstein und Frieden“, „Joseph Rotblat – one life for peace“ und „Future of Food“.

Im April und Mai 2020 soll das Großmanöver DEFENDER 20 stattfinden. Mit insgesamt 37000 Soldatinnen und Soldaten aus 16 NATO-Staaten sowie aus Finnland und Georgien wird eine neue Dimension umweltschädigender militärischer Aktivitäten erreicht. Bis zu 20000 US-GIs mit entsprechendem schwerem Gerät werden über den Atlantik und anschließend quer durch Europa an die russische Grenze transportiert. Ziel des Manövers ist neben der Zurschaustellung militärischer Überlegenheit die Demonstration einer blitzschnellen Verlegung kampfstarker Großverbände aus den USA an die NATO-Ostflanke. Die Bundesregierung muss die Benutzung der deutschen Infrastruktur für dieses sinnlose und aggressive Manöver untersagen.

München:

Donnerstag,
2. April 2020, 19.30 Uhr
EineWeltHaus
Schwanthaler Straße

Nürnberg:

Freitag,
3. April 2020, 19.30 Uhr
Villa Leon, kleiner Saal
Phillip-Koerber-Weg